

# Modulhandbuch des Studiengangs B.Sc. Psychologie (2017)

III: Modulhandbuch (nur elektronisch veröffentlicht)

## Inhalt

1.1. Psychologische Grundlagen.....	3
1.2. Forschungsmethoden .....	17
1.3. Psychologische Diagnostik (Pflicht).....	25
1.4. Wahlpflichtbereich Psychologie: Technologien und Interventionen .....	29
1.5. Wahlpflichtbereich Psychologische Grundlagen interdisziplinärer Anwendung.....	37
1.6. Wahlpflichtbereich interdisziplinäre Vertiefung.....	41
1.7. Praxis.....	41

**1.1. Psychologische Grundlagen**

<b>Modulname</b>					
Psychologisches Propädeutikum					
<b>Modul Nr.</b>	<b>Kreditpunkte</b>	<b>Arbeitsaufwand</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Moduldauer</b>	<b>Angebotsturnus</b>
03-03-1301	8 CP	240 h	165 h	1 Semester	Jedes 2. Semester
<b>Sprache</b>			<b>Modulverantwortliche Person</b>		
Deutsch und Englisch			Prof. Dr. Wolfgang D. Ellermeier		
<b>1</b>	<b>Kurse des Moduls</b>				
	<b>Kurs Nr.</b>	<b>Kursname</b>	<b>Arbeitsaufwand (CP)</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>
	03-03-1304-ue	Englisch Lesen, Schreiben und Präsentieren		Übung	1
	03-03-1301-vl	Geschichte, Paradigmen und Anwendungsfelder der Psychologie		Vorlesung	2
	03-03-1300-vl	Psychologische Methodenlehre		Vorlesung	2
<b>2</b>	<b>Lerninhalt</b>				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>-Geschichte und Entwicklung der wissenschaftlichen Psychologie</li> <li>-Psychologische Forschungsparadigmen</li> <li>-Grundkenntnisse über psychologische Teildisziplinen und deren Analyse- und Interventionsmöglichkeiten</li> <li>-Wissenschaftstheoretische Gesichtspunkte zur Beurteilung psychologischer Theorien</li> <li>-Logik des Hypothesentestens</li> <li>-Experimentelle und nicht-experimentelle Forschungsstrategien</li> <li>-Kontrolle unerwünschter Störeinflüsse</li> <li>-Längsschnittliche Designs</li> <li>-Ethische Probleme psychologischer Forschung</li> <li>-Englisch lesen, schreiben und präsentieren</li> </ul>				

3	<p><b>Qualifikationsziele / Lernergebnisse</b></p> <p>Durch das Studium der „Geschichte, Paradigmen und Anwendungsfelder der Psychologie“ -lernen die Studierenden die verschiedenen Zugangsweisen ihres Faches aus der historischen Entwicklung der wichtigsten Forschungsparadigmen (z.B. Behaviorismus, Kognitionspsychologie, Neurowissenschaften) zu verstehen.</p> <p>-sind sie in der Lage Beispiele der Umsetzung von grundlagenwissenschaftlich gewonnen Erkenntnissen in spätere psychologische Arbeitsfelder zu benennen.</p> <p>Nach Belegung der Vorlesung „Psychologische Methodenlehre“</p> <p>-verfügen die Studierenden über Grundkenntnisse, um empirische Forschung nach methodischen Gesichtspunkten beurteilen zu können.</p> <p>-kennen sie die inhärenten Vor- und Nachteile verschiedener experimenteller und nicht-experimenteller Forschungsdesigns und die Methoden zur Kontrolle unerwünschter Störeinflüsse.</p> <p>-können sie empirische Untersuchungen bezüglich der internen, der externen und der Validität statistischer Schlussfolgerungen beurteilen und haben sich mit den ethischen Gesichtspunkten, die bei einer psychologischen Untersuchung zu beachten sind, auseinandergesetzt und erwerben damit die nötigen Voraussetzungen, in den folgenden Semestern eigene Datenerhebungen durchzuführen und die vorhandene Forschungsliteratur methodenkritisch zu lesen.</p> <p>Nach Belegung des Übung „Englisch Lesen, Schreiben und Präsentieren“ -haben die Studierenden Grundkenntnisse darin erworben, englische wissenschaftliche Originalartikel effizient zu lesen und zu verstehen, Kernaussagen über Methoden und Ergebnisse selbst in der Fremdsprache zu formulieren sowie wichtige Inhalte in Englisch zu präsentieren.</p>
4	<p><b>Voraussetzung für die Teilnahme</b></p> <p>keine</p>
5	<p><b>Prüfungsform</b></p> <p>Modulabschlussprüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Modulprüfung (Fachprüfung, Klausur, Dauer: 90 Min., Standard BWS)</li> </ul>
6	<p><b>Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten</b></p> <p>Bestandene Modulprüfung</p>
7	<p><b>Benotung</b></p> <p>Modulabschlussprüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Modulprüfung (Fachprüfung, Klausur, Gewichtung: 100%)</li> </ul>
8	<p><b>Verwendbarkeit des Moduls</b></p> <p>Pflichtmodul B.Sc. Psychologie (2017)</p>
9	<p><b>Literatur</b></p> <p>Wird zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekanntgegeben.</p>
10	<p><b>Kommentar</b></p>

<b>Modulname</b>					
Allgemeine Psychologie I					
<b>Modul Nr.</b>	<b>Kreditpunkte</b>	<b>Arbeitsaufwand</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Moduldauer</b>	<b>Angebotsturnus</b>
03-03-1302	8 CP	240 h	180 h	1 Semester	Jedes 2. Semester
<b>Sprache</b>			<b>Modulverantwortliche Person</b>		
Deutsch			Prof. Dr. Wolfgang D. Ellermeier		
<b>1</b>	<b>Kurse des Moduls</b>				
	<b>Kurs Nr.</b>	<b>Kursname</b>	<b>Arbeitsaufwand (CP)</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>
	03-03-1305-vl	Allgemeine Psychologie I		Vorlesung	2
	03-03-1307-se	Allgemeine Psychologie I		Seminar	2
<b>2</b>	<b>Lerninhalt</b>				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Psychophysik</li> <li>- Wahrnehmung, einschließlich Physiologie</li> <li>- Lernen: Paradigmen und Modelle</li> <li>- Gedächtnis und Wissensrepräsentation</li> <li>- Schnittstellen von Psychologie der Wahrnehmung, Lernen, Gedächtnis und technischer Informationsverarbeitung anhand ausgewählter Beispiele, z.B. Knowledge Engineering, Data Mining, Data Overload</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Qualifikationsziele / Lernergebnisse</b>				
	<p>Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse über Theorien, Methoden und empirische Befunde der Allgemeinen Psychologie I (Wahrnehmung, Lernen, Gedächtnis). Sie lernen, ein Fachgebiet durch das Studium von ausgewählten Lehrbuchkapiteln zu strukturieren. Im Seminar werden erste Kompetenzen für die Lektüre, kritische Rezeption und Präsentation von Originalarbeiten erworben. Durch Demonstrationsexperimente in der vorlesungsbegleitenden Übung kennen und verstehen die Studierenden ausgewählte Paradigmen der Allgemeinen Psychologie und können diese mit eigenen Erfahrungen verknüpfen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erkennen, Erinnern und Differenzieren von Theorien und Methoden der Allgemeinen Psychologie B (Wahrnehmung, Lernen, Gedächtnis)</li> <li>- Strukturieren eines Fachgebietes durch das Studium von ausgewählten Lehrbuchkapiteln</li> <li>- Lektüre, kritische Rezeption und Präsentation von Originalarbeiten</li> <li>- Zusammenfassen von empirischen Befunden auf diesem Forschungsgebiet</li> <li>- Verstehen von ausgewählten Paradigmen der Allgemeinen Psychologie durch Demonstrationsexperimente und Verknüpfen dieser mit eigenen Erfahrungen</li> <li>- Erkennen von Homologien und Diskrepanzen zwischen technischer und natürlicher Informationsverarbeitung im Bereich von Wahrnehmung, Lernen und Gedächtnis</li> </ul>				
<b>4</b>	<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b>				
	keine				

5	<b>Prüfungsform</b> Modulabschlussprüfung: <ul style="list-style-type: none"><li>• Modulprüfung (Fachprüfung, Klausur, Dauer: 90 Min., Standard BWS)</li></ul>
6	<b>Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Bestandene Modulprüfung
7	<b>Benotung</b> Modulabschlussprüfung: <ul style="list-style-type: none"><li>• Modulprüfung (Fachprüfung, Klausur, Gewichtung: 100%)</li></ul>
8	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> Pflichtmodul in B.Sc. Psychologie in IT (2017) und B.Sc. Psychologie (2017)
9	<b>Literatur</b> Relevante Literatur wird in den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.
10	<b>Kommentar</b>

<b>Modulname</b>					
Allgemeine Psychologie II					
<b>Modul Nr.</b>	<b>Kreditpunkte</b>	<b>Arbeitsaufwand</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Moduldauer</b>	<b>Angebotsturnus</b>
03-03-1303	8 CP	240 h	180 h	1 Semester	Jedes 2. Semester
<b>Sprache</b>			<b>Modulverantwortliche Person</b>		
Deutsch			Prof. Dr. Wolfgang D. Ellermeier		
<b>1</b>	<b>Kurse des Moduls</b>				
	<b>Kurs Nr.</b>	<b>Kursname</b>	<b>Arbeitsaufwand (CP)</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>
	03-03-1309-se	Allgemeine Psychologie II		Seminar	2
	03-03-1308-vl	Allgemeine Psychologie II		Vorlesung	2
<b>2</b>	<b>Lerninhalt</b>				
	<p>-Gegenstand und Fragestellungen des Themengebiets der Emotion und Motivation</p> <p>-Grundbegriffe der Emotion und Motivation</p> <p>-Emotionsgenese, Emotionsausdruck und Emotionen als Einflussfaktor</p> <p>-Motiviertes Verhalten und seine Erlebenskomponenten</p> <p>-Theoretische Modelle der Motivationspsychologie</p> <p>-Problemlösen, logisches Denken und Entscheidungsfindung</p> <p>-Struktur der Sprache, Sprachverstehen und gegenseitige Beeinflussung von Denken und Sprache</p>				
<b>3</b>	<b>Qualifikationsziele / Lernergebnisse</b>				
	<p>Nach Abschluss des Moduls</p> <p>-haben die Studierenden Kenntnis von Theorien und Modellen aus den vier Themengebieten Emotion, Motivation, Denken und Sprache.</p> <p>-können sie die Theorien im historischen Kontext darstellen und den wichtigsten psychologischen Strömungen zuordnen.</p> <p>-sind die Studierenden in der Lage, die einzelnen theoretischen Annahmen auch in Hinblick auf empirische Untersuchungen und auf ihre Aussagekraft für praktische Belange kritisch-reflektierend zu bewerten.</p>				
<b>4</b>	<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b>				
	keine				
<b>5</b>	<b>Prüfungsform</b>				
	<p>Modulabschlussprüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Modulprüfung (Fachprüfung, Klausur, Dauer: 90 Min., Standard BWS)</li> </ul>				
<b>6</b>	<b>Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten</b>				
	Bestandene Modulprüfung				

7	<b>Benotung</b> Modulabschlussprüfung: <ul style="list-style-type: none"><li>• Modulprüfung (Fachprüfung, Klausur, Gewichtung: 100%)</li></ul>
8	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> Pflichtmodul in B.Sc. Psychologie in IT (2017) und B.Sc. Psychologie (2017)
9	<b>Literatur</b> Relevante Literatur wird in den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.
10	<b>Kommentar</b>



<b>Modulname</b>					
Biologische Psychologie					
<b>Modul Nr.</b>	<b>Kreditpunkte</b>	<b>Arbeitsaufwand</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Moduldauer</b>	<b>Angebotsturnus</b>
03-03-1304	8 CP	240 h	105 h	2 Semester	Jedes Semester
<b>Sprache</b>			<b>Modulverantwortliche Person</b>		
Deutsch			Prof. Dr. phil. Joachim Vogt		
<b>1</b>	<b>Kurse des Moduls</b>				
	<b>Kurs Nr.</b>	<b>Kursname</b>	<b>Arbeitsaufwand (CP)</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>
	10-05-0008-vl	Humanbiologie-Vorlesung		Vorlesung	3
	10-06-1003-vl	Physiologie der Organismen-Tiere-Vorlesung		Vorlesung	2
	10-01-0008-vl	Entwicklung -Vorlesung		Vorlesung	2
	03-03-1310-vl	Einführung in die biologische Psychologie		Vorlesung	1
	03-03-1311-ue	Peripher-physiologisches Messen		Übung	1
<b>2</b>	<b>Lerninhalt</b>				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Anatomie, Physiologie und Phylogenese des Menschen</li> <li>- Struktur und Funktion verschiedener Organsysteme</li> <li>- Biologische Grundlagen von Stress, Lernen, Motorik, Bewusstsein</li> <li>- Neuroplastizität</li> <li>- Biopsychologische und peripher-physiologische Methoden</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Qualifikationsziele / Lernergebnisse</b>				
	<p>Die Studierenden erkennen Zusammenhänge zwischen biologischen Prozessen und psychologischen Funktionen. Sie lernen verschiedene elektrophysiologische Biosignale kennen (zum Beispiel EEG; EDA; EKG; EMG; EOG; Plethysmographie) und verstehen deren Messprinzipien. Atmungs-, Blutdruck- und Speichelanalytik sind ebenfalls Thema der Vorlesung. Die Bedeutung physiologischer Mechanismen für Arbeiten, Lernen und Verhalten sowie die Entwicklung psychischer Störungen wird anhand einzelner Beispiele vorgestellt. Die Studierenden sollen außerdem – hierzu dienen vor allem die begleitenden Übungen für die Hauptfachstudierenden - in die Lage versetzt werden, psychophysiologische Untersuchungstechnologien zur Beantwortung von Fragestellungen der Grundlagenforschung und der Anwendungsfelder der Psychologie einzusetzen.</p>				
<b>4</b>	<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b>				
	keine				

5	<p><b>Prüfungsform</b>  Modulabschlussprüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Modulprüfung (Fachprüfung, Klausur, Dauer: 45 Min., Standard BWS)</li> </ul> <p>Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• [10-05-0008-vl] (Studienleistung, Klausur, Dauer: 45 Min., Standard BWS)</li> <li>• [10-06-1003-vl] (Studienleistung, Klausur, Dauer: 45 Min., Standard BWS)</li> <li>• [10-01-0008-vl] (Studienleistung, Klausur, Dauer: 45 Min., Standard BWS)</li> </ul>
6	<p><b>Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten</b>  Bestandene Prüfungsleistungen</p>
7	<p><b>Benotung</b>  Modulabschlussprüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Modulprüfung (Fachprüfung, Klausur, Gewichtung: 2)</li> </ul> <p>Bausteinbegleitende Prüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• [10-05-0008-vl] (Studienleistung, Klausur, Gewichtung: 1)</li> <li>• [10-06-1003-vl] (Studienleistung, Klausur, Gewichtung: 1)</li> <li>• [10-01-0008-vl] (Studienleistung, Klausur, Gewichtung: 1)</li> </ul>
8	<p><b>Verwendbarkeit des Moduls</b>  Pflichtmodul im Studiengang B. Sc. Psychologie in IT (2017) und B.Sc. Psychologie (2017)</p>
9	<p><b>Literatur</b>  wird zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben</p>
10	<p><b>Kommentar</b></p>

<b>Modulname</b>					
Sozialpsychologie					
<b>Modul Nr.</b>	<b>Kreditpunkte</b>	<b>Arbeitsaufwand</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Moduldauer</b>	<b>Angebotsturnus</b>
03-03-1305	8 CP	240 h	165 h	1 Semester	Jedes 2. Semester
<b>Sprache</b>			<b>Modulverantwortliche Person</b>		
Deutsch			Prof. Dr. phil. Nina Keith		
<b>1</b>	<b>Kurse des Moduls</b>				
	<b>Kurs Nr.</b>	<b>Kursname</b>	<b>Arbeitsaufwand (CP)</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>
	03-03-1314-se	Ausgewählte Themen der Sozialpsychologie		Seminar	2
	03-03-1313-ue	Einführung in die Sozialpsychologie		Übung	1
	03-03-1312-vl	Einführung in die Sozialpsychologie		Vorlesung	2
<b>2</b>	<b>Lerninhalt</b>				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- sozialer Einfluss</li> <li>- soziale Informationsverarbeitung</li> <li>- interpersonelle Interaktion</li> <li>- Interaktion in Gruppen</li> <li>- Interaktion zwischen Gruppen</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Qualifikationsziele / Lernergebnisse</b>				
	<p>Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- grundlegende Theorien, Methoden und empirische Befunde der Sozialpsychologie zu beschreiben und zu diskutieren;</li> <li>- klassische sowie aktuellere empirische Originalarbeiten aus der Sozialpsychologie zu verstehen, zu präsentieren und kritisch zu reflektieren;</li> <li>- soziales Verhalten und soziale Situationen mithilfe grundlegender und angewandter sozialpsychologischer Konzepte zu analysieren;</li> <li>- typische Forschungsstrategien und Herangehensweisen in der Sozialpsychologie zu beschreiben und kritisch zu diskutieren;</li> <li>- unter Anleitung thematisch relevante Kleingruppenarbeiten zu konzipieren und durchzuführen sowie sich aktiv in Kleingruppenarbeiten einzubringen.</li> </ul>				
<b>4</b>	<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b>				
	keine				

5	<b>Prüfungsform</b> Modulabschlussprüfung: <ul style="list-style-type: none"><li>• Modulprüfung (Fachprüfung, Klausur, Dauer: 90 Min., Standard BWS)</li></ul>
6	<b>Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Bestandene Modulprüfung
7	<b>Benotung</b> Modulabschlussprüfung: <ul style="list-style-type: none"><li>• Modulprüfung (Fachprüfung, Klausur, Gewichtung: 100%)</li></ul>
8	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> Pflichtmodul B.Sc. Psychologie (2017)
9	<b>Literatur</b> Wird zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekanntgegeben.
10	<b>Kommentar</b>

<b>Modulname</b>					
Differentielle und Persönlichkeitspsychologie					
<b>Modul Nr.</b>	<b>Kreditpunkte</b>	<b>Arbeitsaufwand</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Moduldauer</b>	<b>Angebotsturnus</b>
03-03-1306	6 CP	180 h	135 h	1 Semester	Jedes 2. Semester
<b>Sprache</b>			<b>Modulverantwortliche Person</b>		
Deutsch					
<b>1</b>	<b>Kurse des Moduls</b>				
	<b>Kurs Nr.</b>	<b>Kursname</b>	<b>Arbeitsaufwand (CP)</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>
	03-03-1316-se	Ausgewählte Themen der Differentiellen und Persönlichkeitspsychologie		Seminar	1
	03-03-1315-vl	Einführung in die Differentielle und Persönlichkeitspsychologie		Vorlesung	2
<b>2</b>	<b>Lerninhalt</b>				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>-Historisch bedeutsame und aktuelle Persönlichkeitstheorien, Probleme der Verhaltensvorhersage, Interaktionismus, Trait-State-Unterscheidung</li> <li>-Stabilität und Entwicklung der Persönlichkeit</li> <li>-Genetische, Physiologische und Evolutionäre Ansätze</li> <li>-Kognitive Ansätze und Intelligenzmodelle</li> <li>-Persönlichkeit und Emotionen</li> <li>-Selbstkonzept und Selbstwert</li> <li>-Ausgewählte Konstrukte der Persönlichkeitspsychologie</li> <li>-Bedeutung von Persönlichkeitsmerkmalen für menschliches Erleben und Verhalten</li> <li>-Geschlechtsunterschiede</li> <li>-Methoden der Persönlichkeitsforschung</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Qualifikationsziele / Lernergebnisse</b>				
	<p>Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-klassische und moderne Ansätze der Beschreibung und Erklärung menschlicher Persönlichkeit sowie ausgewählte Konstrukte zu skizzieren sowie Unterschiede und Gemeinsamkeiten zu diskutieren</li> <li>-Einflussfaktoren auf die Ausprägung der individuellen Persönlichkeit zu beurteilen</li> <li>-die Bedeutung der Persönlichkeit und situativer Faktoren für die Vorhersage von Verhalten und Erleben zu verstehen</li> <li>-Aspekte der Persönlichkeit auf Fragestellungen in angewandten Bereichen der Psychologie zu übertragen sowie individuelle Unterschiede in anderen psychologischen Grundlagenfächern zu beachten</li> </ul>				
<b>4</b>	<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b>				
	keine				

5	<b>Prüfungsform</b> Modulabschlussprüfung: <ul style="list-style-type: none"><li>• Modulprüfung (Fachprüfung, Klausur, Dauer: 90 Min., Standard BWS)</li></ul>
6	<b>Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Bestandene Modulprüfung
7	<b>Benotung</b> Modulabschlussprüfung: <ul style="list-style-type: none"><li>• Modulprüfung (Fachprüfung, Klausur, Gewichtung: 100%)</li></ul>
8	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> Pflichtmodul B. Sc. Psychologie (2017)
9	<b>Literatur</b> Wird zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekanntgegeben.
10	<b>Kommentar</b>

<b>Modulname</b>					
Entwicklungspsychologie					
<b>Modul Nr.</b>	<b>Kreditpunkte</b>	<b>Arbeitsaufwand</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Moduldauer</b>	<b>Angebotsturnus</b>
03-03-1307	6 CP	180 h	135 h	1 Semester	Jedes 2. Semester
<b>Sprache</b>			<b>Modulverantwortliche Person</b>		
Deutsch			Prof. Dr. phil. Bernhard Schmitz		
<b>1</b>	<b>Kurse des Moduls</b>				
	<b>Kurs Nr.</b>	<b>Kursname</b>	<b>Arbeitsaufwand (CP)</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>
	03-03-1318-se	Ausgewählte Themen der Entwicklungspsychologie		Seminar	1
	03-03-1317-vl	Einführung in die Entwicklungspsychologie		Vorlesung	2
<b>2</b>	<b>Lerninhalt</b>				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gegenstand, Fragestellungen, zentrale Theorien und Befunde der Entwicklungspsychologie</li> <li>- Ausgewählte Forschungsgebiete wie die kognitive Entwicklung, Entwicklung der Persönlichkeit, Bindung oder Identität</li> <li>- Erbe-Umwelt-Forschung und Kontextabhängigkeit der Entwicklung: soziale Netzwerke, Familie, systemische Sichtweise</li> <li>- Entwicklung über die Lebensspanne</li> <li>- Methoden der Entwicklungspsychologie (Quer-, Längsschnittuntersuchungen, Sequenzpläne)</li> <li>- Krisen und kritische Lebensereignisse; alterstypische Problemkonstellationen</li> <li>- Formen, Bedingungen, Bewältigung und Prävention von Entwicklungsstörungen</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Qualifikationsziele / Lernergebnisse</b>				
	<p>Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- zentrale Fragestellungen und Theorien wiederzugeben</li> <li>- wesentliche Methoden der Entwicklungspsychologie zu beschreiben</li> <li>- wichtige empirische Befunde zu erläutern und interpretieren zu können</li> <li>- die Kontextabhängigkeit von Entwicklung zu benennen und damit zu arbeiten</li> <li>- praxisrelevante Bezüge und Implikationen für die praktische Arbeit abzuleiten</li> </ul>				
<b>4</b>	<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b>				
	keine				
<b>5</b>	<b>Prüfungsform</b>				
	Modulabschlussprüfung: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Modulprüfung (Fachprüfung, Klausur, Dauer: 90 Min., Standard BWS)</li> </ul>				
<b>6</b>	<b>Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten</b>				
	Bestandene Modulprüfung				

7	<b>Benotung</b> Modulabschlussprüfung: <ul style="list-style-type: none"><li>• Modulprüfung (Fachprüfung, Klausur, Gewichtung: 100%)</li></ul>
8	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> Pflichtmodul B.Sc. Psychologie (2017)
9	<b>Literatur</b> Wird zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekanntgegeben.
10	<b>Kommentar</b>



**1.2. Forschungsmethoden**

Modulname Statistik I (für Humanwissenschaften)/Forschungsmethoden I					
Modul Nr. 04-03-0132	Kreditpunkte 8 CP	Arbeitsaufwand 240 h	Selbststudium 165 h	Moduldauer 1 Semester	Angebotsturnus Jedes 2. Semester
Sprache Deutsch			Modulverantwortliche Person		
1	Kurse des Moduls				
	Kurs Nr.	Kursname	Arbeitsaufwand (CP)	Lehrform	SWS
	04-00-0116-vu	Statistik I (für Human- und Sozialwissenschaft)		Vorlesung und Übung	5
2	<b>Lerninhalt</b> - Erhebung von Daten im Rahmen von Studien und Umfragen - Statistische Masszahlen - Dichteschätzung und Wahrscheinlichkeitsmaße - Zufallsvariablen und Verteilungen - Erwartungswert und Varianz - Unabhängigkeit - Gesetz der großen Zahlen und zentraler Grenzwertsatz - Punktschätzverfahren und statistische Tests, insbesondere Gauß und t-Test				
3	<b>Qualifikationsziele / Lernergebnisse</b> Die Studierenden verfügen über ein grundlegendes Verständnis für die mathematische Modellierung des Zufalls und darauf aufbauender statistischer Schlussweisen. Sie haben ein Konzept zu statistischen Masszahlen, zur Dichte, dem Erwartungswert und der Varianz. Sie verstehen das Prinzip eines statistischen Tests.				
4	<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b> Keine				
5	<b>Prüfungsform</b> Modulabschlussprüfung:				

	<ul style="list-style-type: none"><li>• Modulprüfung (Standardkategorie, Fachprüfung, Dauer: 0 Min., Standard BWS)</li></ul>
6	<b>Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten</b>
7	<b>Benotung</b> Modulabschlussprüfung: <ul style="list-style-type: none"><li>• Modulprüfung (Standardkategorie, Fachprüfung, Gewichtung: 100%)</li></ul>
8	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> Pflicht
9	<b>Literatur</b> Agresti, A. and Tinlay, B. Statistical Methods for the Social Sciences. Prentice Hall. 2009.  Eckle-Kohler, J. and Kohler, M. Eine Einführung in die Statistik und ihre Anwendungen. Springer. 2009.
10	<b>Kommentar</b>

<b>Modulname</b>					
Statistik in der Psychologie I					
<b>Modul Nr.</b>	<b>Kreditpunkte</b>	<b>Arbeitsaufwand</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Moduldauer</b>	<b>Angebotsturnus</b>
03-03-1308	8 CP	240 h	165 h	1 Semester	Jedes 2. Semester
<b>Sprache</b>			<b>Modulverantwortliche Person</b>		
Deutsch			Dr. phil. nat. Udo Keil		
<b>1</b>	<b>Kurse des Moduls</b>				
	<b>Kurs Nr.</b>	<b>Kursname</b>	<b>Arbeitsaufwand (CP)</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>
	03-03-1321-ue	Einführung in die computergestützte Datenanalyse		Übung	1
	03-03-1320-ue	Statistik in der Psychologie I		Übung	2
	03-03-1319-vl	Statistik in der Psychologie I		Vorlesung	2
<b>2</b>	<b>Lerninhalt</b>				
	-Konfidenzintervalle -Schlusslogik von Signifikanztests -Aufstellen von Hypothesen -Power -Signifikanztests für – intervallskalierte Daten – rangskalierte Daten – nominalskalierte Daten – Korrelation – Regression – Nonparametrische Zusammenhangsmaße -Statistische Datenanalyse mit Statistik-Programmpaketen (z.B. R, SPSS)				
<b>3</b>	<b>Qualifikationsziele / Lernergebnisse</b>				
	Nach Abschluss des Moduls -verfügen die Studierenden über ein grundlegendes Verständnis statistischer Verfahren. -haben die Studierenden ein Konzept von statistischen Maßzahlen und verstehen das Prinzip des statistischen Testens und können einfache Signifikanztestverfahren auf psychologische Untersuchungsergebnisse anwenden. -können die Studierenden Daten in Statistik-Programmpaketen organisieren, auswählen und mit den in der Vorlesung vermittelten Verfahren Auswerten.				
<b>4</b>	<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b>				
	keine				
<b>5</b>	<b>Prüfungsform</b>				
	Modulabschlussprüfung: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Modulprüfung (Fachprüfung, Klausur, Dauer: 90 Min., Standard BWS)</li> </ul>				

6	<b>Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Bestandene Modulprüfung
7	<b>Benotung</b> Modulabschlussprüfung: <ul style="list-style-type: none"><li>• Modulprüfung (Fachprüfung, Klausur, Gewichtung: 100%)</li></ul>
8	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> Pflichtmodul in B.Sc. Psychologie in IT (2017) und B.Sc. Psychologie (2017)
9	<b>Literatur</b> Bortz, J. & Schuster, C. (2010). Statistik für Human- und Sozialwissenschaftler. Berlin, Heidelberg: Springer.  Field, A. & Miles, J. (2012), Discovering Statistics Using R“, Sage Publications.
10	<b>Kommentar</b>

<b>Modulname</b>					
Statistik in der Psychologie II					
<b>Modul Nr.</b>	<b>Kreditpunkte</b>	<b>Arbeitsaufwand</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Moduldauer</b>	<b>Angebotsturnus</b>
03-03-1309	6 CP	180 h	120 h	1 Semester	Jedes 2. Semester
<b>Sprache</b>			<b>Modulverantwortliche Person</b>		
Deutsch			Prof. Dr. phil. Bernhard Schmitz		
<b>1</b>	<b>Kurse des Moduls</b>				
	<b>Kurs Nr.</b>	<b>Kursname</b>	<b>Arbeitsaufwand (CP)</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>
	03-03-1322-vl	Statistik in der Psychologie II		Vorlesung	2
	03-03-1323-ue	Statistik in der Psychologie II		Übung	2
<b>2</b>	<b>Lerninhalt</b>				
	<p>-Lineare Regression und Korrelation</p> <p>-Signifikanztestung im Rahmen von Korrelation und Regression</p> <p>-Einfaktorielle Varianzanalyse und Einzelvergleiche</p> <p>-Zweifaktorielle Varianzanalyse</p> <p>-Varianzanalyse mit Messwiederholung</p>				
<b>3</b>	<b>Qualifikationsziele / Lernergebnisse</b>				
	<p>Nach Abschluss des Moduls</p> <p>-haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse über Regressionsprobleme, kennen einfache Regressionsverfahren sowie Varianzanalysen.</p> <p>-sind sie in der Lage, diese Kenntnisse selbstständig anhand von Softwarepaketen durchzuführen. Die Konzepte der Korrelation, der erklärten Varianz und der Interaktion können sie auf verschiedene Kontexte/Verfahren übertragen.</p> <p>-Hat sich ein erstes Verständnis für generalisierte lineare Modelle herausgebildet.</p> <p>-Können die Studierenden Ergebnisse statistischer Tests interpretieren und anschaulich anderen vermittelt.</p>				
<b>4</b>	<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b>				
	Empfohlen wird der erfolgreiche Abschluss des Moduls Statistik in der Psychologie I.				
<b>5</b>	<b>Prüfungsform</b>				
	<p>Modulabschlussprüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Modulprüfung (Fachprüfung, Klausur, Dauer: 90 Min., Standard BWS)</li> </ul>				
<b>6</b>	<b>Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten</b>				
	Bestandene Modulprüfung.				

7	<b>Benotung</b> Modulabschlussprüfung: <ul style="list-style-type: none"><li>• Modulprüfung (Fachprüfung, Klausur, Gewichtung: 100%)</li></ul>
8	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> Pflichtmodul in B.Sc. Psychologie in IT (2017) und B.Sc. Psychologie (2017)
9	<b>Literatur</b> Wird zu Beginn der Veranstaltungen bekannt gegeben.
10	<b>Kommentar</b>

<b>Modulname</b>					
Experimentalpsychologisches Praktikum					
<b>Modul Nr.</b>	<b>Kreditpunkte</b>	<b>Arbeitsaufwand</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Moduldauer</b>	<b>Angebotsturnus</b>
03-03-1310	10 CP	300 h	135 h	1 Semester	Jedes 2. Semester
<b>Sprache</b>			<b>Modulverantwortliche Person</b>		
Deutsch und Englisch			Prof. Dr. Wolfgang D. Ellermeier		
<b>1</b>	<b>Kurse des Moduls</b>				
	<b>Kurs Nr.</b>	<b>Kursname</b>	<b>Arbeitsaufwand (CP)</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>
	03-03-1325-ue	Wissenschaftliches Schreiben		Übung	1
	03-03-1324-pp	Experimentalpsychologisches Praktikum		Praktikum	10
<b>2</b>	<b>Lerninhalt</b>				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Umsetzung einer psychologischen Fragestellung in ein empirisches Projekt</li> <li>- Erstellen von Versuchsmaterialien und –protokollen</li> <li>- Durchführung einer psychologischen Untersuchung unter Anleitung</li> <li>- Vorverarbeitung der Rohdaten</li> <li>- Deskriptive und inferenzstatistische Auswertung</li> <li>- Verfassen eines Forschungsberichts im APA-Stil</li> <li>- Präsentation der Ergebnisse (Poster oder Vortrag)</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Qualifikationsziele / Lernergebnisse</b>				
	<p>Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- exemplarisch eine theoretische Fragestellung in ein empirisches Forschungsprojekt umsetzen.</li> <li>- die wesentlichen Schritte, die für die Erstellung eines Versuchsplans, die Operationalisierung der Hypothesen, die Bereitstellung von Versuchsmaterialien und die Planung des Ablaufs einer empirischen Untersuchung notwendig sind zu benennen.</li> <li>- diese Kenntnisse in einer eigenen Untersuchung anzuwenden. Sie kennen die besonderen Vorkehrungen, die bei deren Durchführung mit menschlichen Versuchsteilnehmern zu beachten sind. Sie haben praktische Erfahrung mit dem zur Auswertung empirischer Arbeiten notwendigen methodischen Handwerkzeug (Programme zur Datenverarbeitung und statistischen Analyse) erworben.</li> <li>- einen technischen Bericht nach den Standards des Faches (APA-Stil) verfassen, d.h. ihre Ergebnisse knapp, präzise und im Einklang mit formalen und methodischen Richtlinien darstellen. Sie besitzen damit die Grundkompetenzen, die es ihnen erlauben, auch in anderen Kontexten (Lehrveranstaltungen, Praktika, Qualifikationsarbeiten) adäquat über Datenerhebungen zu berichten</li> </ul>				
<b>4</b>	<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b>				
	Empfohlen wird der erfolgreiche Abschluss der Statistikmodule.				

<b>5</b>	<b>Prüfungsform</b> Modulabschlussprüfung: <ul style="list-style-type: none"><li>• Modulprüfung (Fachprüfung, Sonderform, Dauer: 0 Min., Standard BWS)</li></ul>
<b>6</b>	<b>Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Bestandene Modulprüfung
<b>7</b>	<b>Benotung</b> Modulabschlussprüfung: <ul style="list-style-type: none"><li>• Modulprüfung (Fachprüfung, Sonderform, Gewichtung: 100%)</li></ul>
<b>8</b>	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> Pflichtmodul in B.Sc. Psychologie in IT (2017) und B.Sc. Psychologie (2017)
<b>9</b>	<b>Literatur</b> Wird zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekanntgegeben.
<b>10</b>	<b>Kommentar</b> Prüfungsform: Hausarbeit und Präsentation der Ergebnisse in Kleingruppen (20 min). Der mündliche Teil der Prüfung geht zu 20% in die Modulnote ein. LZ: auf die Woche verteilte beaufsichtigte Pflichtpräsenzzeit in Labors



**1.3. Psychologische Diagnostik (Pflicht)**

<b>Modulname</b>					
Grundlagen der Diagnostik					
<b>Modul Nr.</b>	<b>Kreditpunkte</b>	<b>Arbeitsaufwand</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Moduldauer</b>	<b>Angebotsturnus</b>
03-03-1311	6 CP	180 h	135 h	1 Semester	Jedes 2. Semester
<b>Sprache</b>			<b>Modulverantwortliche Person</b>		
Deutsch					
<b>1</b>	<b>Kurse des Moduls</b>				
	<b>Kurs Nr.</b>	<b>Kursname</b>	<b>Arbeitsaufwand (CP)</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>
	03-03-1326-vl	Einführung in die psychologische Diagnostik		Vorlesung	1
	03-03-1327-vl	Testtheorie und Testkonstruktion		Vorlesung	2
<b>2</b>	<b>Lerninhalt</b>				
	-Grundlagen, Methoden und Rahmenbedingungen psychologischer Diagnostik -Diagnostische Verfahren -Diagnostischer Prozess und Anwendung diagnostischen Wissens auf den Einzelfall -Datenintegration und Entscheidungsstrategien - Diagnostische Urteilsfehler - Qualitätsanforderungen, Planung und Entwurf eines psychologischen Tests -Deskriptivstatistische Itemanalyse -Klassische Testtheorie -Methoden der Reliabilitätsbestimmung, Validität und weitere Gütekriterien -Exploratorische Faktorenanalyse -Testeichung, Normierung und Interpretation von Testresultaten				
<b>3</b>	<b>Qualifikationsziele / Lernergebnisse</b>				
	Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage -Begriffe, Fragestellungen und Strategien psychologischer Diagnostik zu unterscheiden -die Probleme des Diagnostizierens zu erkennen und deren Einfluss auf diagnostische Entscheidungen zu beurteilen -Kenntnisse bzgl. der Qualitätsanforderungen an einen wissenschaftlich-psychologischen Test zu berichten und dieses Wissen anzuwenden -die Klassische Testtheorie als testtheoretischen Rahmen wiederzugeben -die Konzepte der Reliabilität, Validität und der Normierung wiederzugeben und dieses Wissen anzuwenden				
<b>4</b>	<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b>				
	Inhalte der Statistikmodule				
<b>5</b>	<b>Prüfungsform</b>				
	Modulabschlussprüfung: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Modulprüfung (Fachprüfung, Klausur, Dauer: 90 Min., Standard BWS)</li> </ul>				

6	<b>Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Bestandene Modulprüfung.
7	<b>Benotung</b> Modulabschlussprüfung: <ul style="list-style-type: none"><li>• Modulprüfung (Fachprüfung, Klausur, Gewichtung: 100%)</li></ul>
8	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> Pflichtmodul im B.Sc. Psychologie in IT (2017) und B.Sc. Psychologie (2017)
9	<b>Literatur</b> Relevante Literatur wird zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.
10	<b>Kommentar</b>

<b>Modulname</b>					
Diagnostische Verfahren					
<b>Modul Nr.</b>	<b>Kreditpunkte</b>	<b>Arbeitsaufwand</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Moduldauer</b>	<b>Angebotsturnus</b>
03-03-1314	6 CP	180 h	135 h	1 Semester	Jedes 2. Semester
<b>Sprache</b>			<b>Modulverantwortliche Person</b>		
Deutsch					
<b>1</b>	<b>Kurse des Moduls</b>				
	<b>Kurs Nr.</b>	<b>Kursname</b>	<b>Arbeitsaufwand (CP)</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>
	03-03-1336-se	Leistungs- und Persönlichkeitstests		Seminar	2
	03-03-1337-ue	Interview und Verhaltensbeobachtung		Übung	1
<b>2</b>	<b>Lerninhalt</b>				
	<p>-Klassifikation, Gütekriterien und Anwendungsgebiete verschiedener diagnostischer Ansätze mit unterschiedlichem theoretischen Hintergrund</p> <p>-Durchführung, Auswertung, Interpretation und Dokumentation diagnostischer Verfahren und deren Ergebnisse, insbesondere von Leistungs- und Persönlichkeitstests</p> <p>-Reflexion und Diskussion verschiedener diagnostischer Testverfahren</p> <p>-Verhaltensbeobachtung, Formen von Beobachtungssystemen</p> <p>-Formen des diagnostischen Gesprächs, wie Exploration und strukturierte Interviews</p> <p>-Ethisch-juristische Fragen der psychologischen Diagnostik</p>				
<b>3</b>	<b>Qualifikationsziele / Lernergebnisse</b>				
	<p>Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage</p> <p>-psychologische Testverfahren zu klassifizieren, verschiedene Tests durchzuführen, auswerten, die Ergebnisse zu interpretieren sowie Vor- und Nachteile der gewählten Tests gegenüberzustellen</p> <p>-diagnostische Gespräche zu unterschiedlichen Fragestellungen zu führen und dafür jeweils passende Hilfsmittel zu wählen</p> <p>-Verhaltensbeobachtungen systematisch zu planen, durchzuführen und auszuwerten</p>				
<b>4</b>	<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b>				
	Empfohlen wird der erfolgreiche Abschluss der Module Grundlagen der Diagnostik und Persönlichkeitspsychologie.				
<b>5</b>	<b>Prüfungsform</b>				
	<p>Modulabschlussprüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Modulprüfung (Fachprüfung, Hausarbeit, Dauer: 0 Min., Standard BWS)</li> </ul>				

6	<b>Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Bestandene Modulprüfung.
7	<b>Benotung</b> Modulabschlussprüfung: <ul style="list-style-type: none"><li>• Modulprüfung (Fachprüfung, Hausarbeit, Gewichtung: 100%)</li></ul>
8	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> Pflichtmodul im B.Sc. Psychologie (2017)
9	<b>Literatur</b> Wird zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekanntgegeben.
10	<b>Kommentar</b>

**1.4. Wahlpflichtbereich Psychologie: Technologien und Interventionen**

<b>Modulname</b>					
Pädagogische Psychologie					
<b>Modul Nr.</b>	<b>Kreditpunkte</b>	<b>Arbeitsaufwand</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Moduldauer</b>	<b>Angebotsturnus</b>
03-03-1312	8 CP	240 h	150 h	1 Semester	Jedes 2. Semester
<b>Sprache</b>			<b>Modulverantwortliche Person</b>		
Deutsch			Prof. Dr. phil. Bernhard Schmitz		
<b>1</b>	<b>Kurse des Moduls</b>				
	<b>Kurs Nr.</b>	<b>Kursname</b>	<b>Arbeitsaufwand (CP)</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>
	03-03-1329-vl	Pädagogische Psychologie und empirische Bildungsforschung		Vorlesung	2
	03-03-1331-ue	Praxis der Pädagogischen Psychologie		Übung	1
	03-03-1330-se	Ausgewählte Themen der Pädagogische Psychologie und empirische Bildungsforschung		Seminar	2
<b>2</b>	<b>Lerninhalt</b>				
	-Kontextuelle Bedingungsfaktoren schulischer Leistung -Universitäres Lehren und Lernen -Lernen, Lerntransfer, Lernstrategien -Motivation und Emotion beim Lernen und in Trainings				
<b>3</b>	<b>Qualifikationsziele / Lernergebnisse</b>				
	Nach Abschluss des Moduls -sind die Studierenden in der Lage Theorien, Methoden und Befunde der Pädagogischen Psychologie und der empirischen Bildungsforschung vergleichend und kritisch analysieren. -verfügen die Studierenden über vertieftes Wissen zu ausgewählten Themen.				
<b>4</b>	<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b>				
	Inhalte der Module Allgemeine Psychologie I und II				
<b>5</b>	<b>Prüfungsform</b>				
	Modulabschlussprüfung: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Modulprüfung (Fachprüfung, Sonderform, Dauer: 0 Min., Standard BWS)</li> </ul>				
<b>6</b>	<b>Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten</b>				
	Bestandene Modulprüfung.				

7	<b>Benotung</b> Modulabschlussprüfung: <ul style="list-style-type: none"><li>• Modulprüfung (Fachprüfung, Sonderform, Gewichtung: 100%)</li></ul>
8	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> Wahlpflichtmodul B.Sc. Psychologie (2017)
9	<b>Literatur</b> Wird zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekanntgegeben.
10	<b>Kommentar</b> Zur Prüfungsform: Hausarbeit und Präsentation der Ergebnisse (20 min). Der mündliche Teil der Prüfung geht zu 20% in die Modulnote ein.

<b>Modulname</b>					
Kognitive Psychologie					
<b>Modul Nr.</b>	<b>Kreditpunkte</b>	<b>Arbeitsaufwand</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Moduldauer</b>	<b>Angebotsturnus</b>
03-03-1313	8 CP	240 h	165 h	1 Semester	Jedes 2. Semester
<b>Sprache</b>			<b>Modulverantwortliche Person</b>		
Deutsch			Prof. Dr. Wolfgang D. Ellermeier		
<b>1</b>	<b>Kurse des Moduls</b>				
	<b>Kurs Nr.</b>	<b>Kursname</b>	<b>Arbeitsaufwand (CP)</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>
	03-03-1333-se	Vertiefung in kognitiver Psychologie		Seminar	2
	03-03-1334-ue	Anwendung kognitionspsychologischer Paradigmen		Übung	1
	03-03-1332-vl	Kognitive Psychologie		Vorlesung	2
<b>2</b>	<b>Lerninhalt</b>				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kognitionspsychologische Paradigmen</li> <li>- Psychologische Methoden der Kognitionsforschung</li> <li>- Neurowissenschaftliche Methoden</li> <li>- Neuere Ergebnisse der Kognitionsforschung</li> <li>- Ausgewählte Anwendungen</li> <li>- Neuronale Netze und Künstliche Intelligenz (z.B. Fuzzylogik, Mustererkennung, wissensbasierte Systeme)</li> </ul>				

3	<p><b>Qualifikationsziele / Lernergebnisse</b></p> <p>Die Studierenden haben vertiefte Kenntnisse der Theorien, Methoden und empirischen Befunde der Kognitionspsychologie. Sie verfügen über ein grundlegendes Verständnis der wechselseitigen Validierung kognitionspsychologischer und neurowissenschaftlicher Herangehensweisen in ausgewählten kognitionswissenschaftlichen Domänen wie der Untersuchung des Gedächtnisses, mentaler Repräsentationen, des Entscheidungsverhaltens, des Problemlösens, des Zusammenhangs von Kognition und Handlung und der hemisphärischen Spezialisierung. Die Studierenden können ausgewählte Methoden der Kognitionspsychologie anwenden und die Ergebnisse interpretieren.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vertieftes Wissen der Theorien, Methoden und empirischen Befunde der Kognitionspsychologie</li> <li>- Verstehen der wechselseitigen Validierung kognitionspsychologischer und neurowissenschaftlicher Herangehensweisen in ausgewählten kognitionswissenschaftlichen Domänen wie der Untersuchung des Gedächtnisses, mentaler Repräsentationen, des Entscheidungsverhaltens, des Problemlösens, des Zusammenhangs von Kognition und Handlung und der hemisphärischen Spezialisierung</li> <li>- Sicheres Anwenden ausgewählter Methoden der Kognitionspsychologie und Interpretieren der Ergebnisse</li> <li>- Anwenden von Algorithmen zur Modellierung, Beschreibung und Erklärung von Phänomenen im Bereich der kognitiven Psychologie</li> <li>- Identifizierung von Schnittstellen natürlicher und technischer Informationsverarbeitung im Bereich von Kognition und Neurowissenschaft</li> </ul>
4	<p><b>Voraussetzung für die Teilnahme</b></p> <p>Inhalte der Module Biologische Psychologie, sowie Allgemeine Psychologie I und II</p>
5	<p><b>Prüfungsform</b></p> <p>Modulabschlussprüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Modulprüfung (Fachprüfung, Klausur, Dauer: 90 Min., Standard BWS)</li> </ul>
6	<p><b>Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten</b></p> <p>Bestandene Modulprüfung</p>
7	<p><b>Benotung</b></p> <p>Modulabschlussprüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Modulprüfung (Fachprüfung, Klausur, Gewichtung: 100%)</li> </ul>
8	<p><b>Verwendbarkeit des Moduls</b></p> <p>Wahlpflichtmodul in B.Sc. Psychologie in IT (2017) und B.Sc. Psychologie (2017)</p>
9	<p><b>Literatur</b></p> <p>Relevante Literatur wird in den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.</p>
10	<p><b>Kommentar</b></p>



<b>Modulname</b>					
Klinische Psychologie					
<b>Modul Nr.</b>	<b>Kreditpunkte</b>	<b>Arbeitsaufwand</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Moduldauer</b>	<b>Angebotsturnus</b>
03-03-1315	8 CP	240 h	165 h	1 Semester	Jedes 2. Semester
<b>Sprache</b>			<b>Modulverantwortliche Person</b>		
Deutsch			Prof. Dr. phil. Joachim Vogt		
<b>1</b>	<b>Kurse des Moduls</b>				
	<b>Kurs Nr.</b>	<b>Kursname</b>	<b>Arbeitsaufwand (CP)</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>
	03-03-1340-se	Ausgewählte Themen der Klinischen Psychologie		Seminar	1
	03-03-1338-se	Psychopathologie		Seminar	2
	03-03-1339-vl	Krankheits- und Störungsmodelle		Vorlesung	2
<b>2</b>	<b>Lerninhalt</b>				
	<p>-Krankheits-/Störungsbegriff, Ansätze der Klassifikation psychischer Störungen und gängige Klassifikationssysteme (ICD, DSM)</p> <p>-psychopathologische Symptomlehre und daraus abgeleitete Syndromatik</p> <p>-Paradigmen der klinischen Psychologie (beispielsweise der biologisch-medizinische, der lerntheoretische und der kognitionspsychologische Ansatz, sowie integrative Modelle)</p> <p>-Verbreitung, Ursachen, Entwicklung und Aufrechterhaltung psychischer Störungen</p> <p>-Ausgewählte Themen der Klinischen Psychologie, wie spezielle Störungsbilder und neurowissenschaftliche Störungsgrundlagen</p>				
<b>3</b>	<b>Qualifikationsziele / Lernergebnisse</b>				
	<p>Nach Abschluss des Moduls</p> <p>-verfügen die Studierenden über umfangreiche Kenntnisse über die Psychopathologie und Nosologie psychischer Störungen.</p> <p>-sind die Studierenden in der Lage, das Verhalten von Personen mit unterschiedliche psychische/psychiatrischen Erkrankungen symptombasierend zu beschreiben und Fallvignetten in Klassifikationssysteme einzuordnen.</p> <p>-besitzen die Studierenden gesichertes Wissen über verschiedene Störungstheorien und Paradigmen der Klinischen Psychologie und sind in der Lage, theoriegeleitet Behandlungsmöglichkeiten für ausgewählte Störungsbilder abzuleiten.</p>				
<b>4</b>	<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b>				
	keine				

5	<b>Prüfungsform</b> Modulabschlussprüfung: <ul style="list-style-type: none"><li>• Modulprüfung (Fachprüfung, fakultativ, Dauer: 0 Min., Standard BWS)</li></ul>
6	<b>Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Bestandene Modulprüfung
7	<b>Benotung</b> Modulabschlussprüfung: <ul style="list-style-type: none"><li>• Modulprüfung (Fachprüfung, fakultativ, Gewichtung: 100%)</li></ul>
8	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> Wahlpflichtmodul im B.Sc. Psychologie (2017)
9	<b>Literatur</b> Wird zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekanntgegeben.
10	<b>Kommentar</b>

<b>Modulname</b>					
Kognitive Modellierung					
<b>Modul Nr.</b>	<b>Kreditpunkte</b>	<b>Arbeitsaufwand</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Moduldauer</b>	<b>Angebotsturnus</b>
03-03-1330	8 CP	240 h	165 h	1 Semester	Jedes 2. Semester
<b>Sprache</b>			<b>Modulverantwortliche Person</b>		
Deutsch und Englisch			Prof. Dr. phil. Constantin Rothkopf		
<b>1</b>	<b>Kurse des Moduls</b>				
	<b>Kurs Nr.</b>	<b>Kursname</b>	<b>Arbeitsaufwand (CP)</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>
	03-03-1351-ue	Anwendung Kognitiver Modellierung		Übung	1
	03-03-1352-se	Ausgewählte Themen der Kognitiven Modellierung		Seminar	2
	03-03-1350-vl	Kognitive Modellierung		Vorlesung	2
<b>2</b>	<b>Lerninhalt</b>				
	<p>-Einführung in die Kognitionswissenschaft durch die mathematische Modellierung kognitiver Vorgänge</p> <p>-Mathematische Grundlagen zum Verständnis aktueller kognitiver Modellierungsansätze</p> <p>-Lineare Modelle für Regression und Klassifikation</p> <p>-latente Variablenmodelle, generative Modelle und Inferenz</p> <p>-Grundlagen Bayesscher Netze (Bayesian graphical models)</p> <p>-Hierarchische Modelle</p> <p>-Anwendung der Modelle auf empirische Untersuchungen der menschlichen Wahrnehmung, Schlussfolgerns, Entscheidens und Lernens</p> <p>-Einführung in rational analysis</p> <p>-Softwarepakete zur Erstellung und zur Inferenz multivariater Modelle</p>				
<b>3</b>	<b>Qualifikationsziele / Lernergebnisse</b>				
	<p>Nach Abschluss des Moduls</p> <p>-sind die Studierenden in der Lage Grundlagen der Modellierung kognitiver Vorgänge aus den Bereichen Wahrnehmung, Kategorisierung, Entscheidungsfindung, Schlussfolgern und Lernen mit aktuellen psychologisch- statistischen Methoden sowie Methoden des maschinellen Lernens zu benennen.</p> <p>-verfügen die Studierenden über ein Verständnis für verschiedene Formen latenter und multivariater Variablenmodelle und sind in der Lage, empirische Forschungsfragen durch korrekte Auswahl eines statistischen Analyseverfahrens und Anwendung eines Softwarepaketes zu beantworten.</p> <p>-haben die Studierenden einen Überblick über generative Modelle, Bayessche Netze, statistische Inferenzmethoden, deskriptiver Datenanalyse sowie normativer Modellierung. Kenntnisse zum Lesen und zum Aufbereiten insbesondere englischsprachiger Forschungsarbeiten der psychologischen Methoden sind vorhanden.</p> <p>-haben sich Studierende darüber hinaus mit ausgewählten Themen multivariater Verfahren vertieft auseinandergesetzt.</p>				

4	<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b> keine
5	<b>Prüfungsform</b> Modulabschlussprüfung: <ul style="list-style-type: none"><li>• Modulprüfung (Fachprüfung, Klausur, Dauer: 90 Min., Standard BWS)</li></ul>
6	<b>Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Bestandene Modulprüfung.
7	<b>Benotung</b> Modulabschlussprüfung: <ul style="list-style-type: none"><li>• Modulprüfung (Fachprüfung, Klausur, Gewichtung: 100%)</li></ul>
8	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> Wahlpflichtmodul in B.Sc. Psychologie in IT (2017) und B.Sc. Psychologie (2017)
9	<b>Literatur</b> Wird zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekanntgegeben.
10	<b>Kommentar</b>

<b>Modulname</b>					
Betrieblicher Arbeits- und Gesundheitsschutz					
<b>Modul Nr.</b>	<b>Kreditpunkte</b>	<b>Arbeitsaufwand</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Moduldauer</b>	<b>Angebotsturnus</b>
03-03-1331	8 CP	240 h	165 h	1 Semester	Jedes 2. Semester
<b>Sprache</b>			<b>Modulverantwortliche Person</b>		
Deutsch			Dr. phil. nat. Udo Keil		
<b>1</b>	<b>Kurse des Moduls</b>				
	<b>Kurs Nr.</b>	<b>Kursname</b>	<b>Arbeitsaufwand (CP)</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>
	03-03-1353-vl	Ausgewählte Themen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes		Vorlesung	2
	03-03-1354-se	Ausgewählte Themen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes		Seminar	2
	03-03-1355-ue	Interventionsmethoden im Arbeits- und Gesundheitsschutz		Übung	1
<b>2</b>	<b>Lerninhalt</b>				
	Definitionen von Gesundheit, Gesundheitsförderung, Berufskrankheiten, arbeitsbedingten Gesundheitsgefahren, Sicherheit, Unfällen, Near-Misses.				
	Gesetzliche und institutionelle Grundlagen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes in Deutschland				
	Psychologische Modelle des Gesundheitsverhaltens				
	Stress bei der Arbeit und Gesundheit				
	Psychische Belastung und Beanspruchung				
	Vollständige Tätigkeiten und Auftrags-Auseinandersetzungskonzeption				
	Phänomene wie Burnout, Mobbing etc.				
	Prävention muskulo-skeletaler Beschwerden				
	Führung und GesundheitProgramme der primären, sekundären und tertiären Prävention, z.B.Stressmanagementprogramme, Bewegungsförderungsprogramme				
<b>3</b>	<b>Qualifikationsziele / Lernergebnisse</b>				
	Nach dem Absolvieren des Moduls sollen die Studierenden in der Lage sein, auf der Basis psychologischer Modelle und Methoden, Problemlagen für Gesundheit und Sicherheit im Arbeitskontext zu erkennen, zu diagnostizieren, Präventionsmaßnahmen abzuleiten und zu evaluieren. Sie sollen typische Themen und Phänomene des betrieblichen Arbeits- und Gesundheitsschutzes kennen und wissenschaftlich hinterfragen können. Durch das Einüben				

	einschlägiger Präventionsprogramme soll die Handlungsfähigkeit der Studierenden im Arbeitskontext erhöht und die Reflexion des eigenen Gesundheitsverhaltens angeregt werden
4	<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b> keine
5	<b>Prüfungsform</b> Modulabschlussprüfung: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Modulprüfung (Fachprüfung, Klausur, Dauer: 90 Min., Standard BWS)</li> </ul>
6	<b>Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Bestandene Modulprüfung.
7	<b>Benotung</b> Modulabschlussprüfung: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Modulprüfung (Fachprüfung, Klausur, Gewichtung: 100%)</li> </ul>
8	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> Wahlpflichtmodul im B.Sc. Psychologie in IT (2017) und B.Sc. Psychologie (2017)
9	<b>Literatur</b> Wird zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekanntgegeben.
10	<b>Kommentar</b>

<b>Modulname</b>					
Arbeits-, Organisations- und Wirtschaftspsychologie					
<b>Modul Nr.</b>	<b>Kreditpunkte</b>	<b>Arbeitsaufwand</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Moduldauer</b>	<b>Angebotsturnus</b>
03-03-1332	8 CP	240 h	165 h	1 Semester	Jedes 2. Semester
<b>Sprache</b>			<b>Modulverantwortliche Person</b>		
Deutsch			Prof. Dr. phil. Nina Keith		
<b>1</b>	<b>Kurse des Moduls</b>				
	<b>Kurs Nr.</b>	<b>Kursname</b>	<b>Arbeitsaufwand (CP)</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>
	03-03-1356-vl	Einführung in die Arbeits- und Organisationspsychologie		Vorlesung	2
	03-03-1357-se	Ausgewählte Themen der Organisations- und Wirtschaftspsychologie		Seminar	1
	03-03-1358-se	Personalpsychologie		Seminar	2
<b>2</b>	<b>Lerninhalt</b>				
	<p>Die Studierenden erhalten einen Einblick in verschiedene organisations- und wirtschaftspsychologische Themen mit den dazugehörigen grundlegenden Konzepten und Theorien. Beispielthemen sind Einstellungen und Motivation in Organisationen, soziale Interaktionen und Kommunikation in Organisationen, Führung, Arbeitsgruppen, Organisationsklima und –kultur, Psychologie der Entscheidung und Kaufentscheidungen, Work-Life-Balance, Arbeitslosigkeit, Konflikte und Verhandlungen in wirtschaftlichen Beziehungen, Psychologie des Unternehmertums. Darüber hinaus lernen die Studierenden zentrale Bereiche der Personalpsychologie (insb. Personalauswahl und –entwicklung) kennen. Durch aktive Teilnahme an Gruppendiskussionen sowie Gruppenarbeiten lernen die Studierenden, Theorien und Befunde zu diskutieren, kritisch zu reflektieren und anwendungsorientierte Implikationen abzuleiten.</p>				

3	<p><b>Qualifikationsziele / Lernergebnisse</b></p> <p>Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-grundlegende Theorien und Konzepte auf den Gebieten der Organisations-, Wirtschafts- und Personalpsychologie zu skizzieren sowie Unterschiede und Gemeinsamkeiten zu diskutieren;</li> <li>-psychologische Handlungsfelder in einem betrieblichen Umfeld und anderen wirtschaftlichen Kontexten zu verstehen;</li> <li>-Zusammenhänge von organisationalen Strukturen und individuellem Verhalten zu erfassen, zu erklären und Ansatzpunkte für Veränderungen zu identifizieren;</li> <li>-Forschungsstrategien und Herangehensweisen in der Organisations-, Wirtschafts- und Personalpsychologie zu beschreiben und kritisch zu diskutieren</li> <li>-insbesondere englischsprachige Forschungsarbeiten zu lesen, aufzubereiten und angemessen zu präsentieren</li> <li>-unter Anleitung thematisch relevante Kleingruppenarbeiten zu konzipieren und durchzuführen sowie sich aktiv in Kleingruppenarbeiten einzubringen.</li> </ul>
4	<p><b>Voraussetzung für die Teilnahme</b></p> <p>keine</p>
5	<p><b>Prüfungsform</b></p> <p>Modulabschlussprüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Modulprüfung (Fachprüfung, Klausur, Dauer: 90 Min., Standard BWS)</li> </ul>
6	<p><b>Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten</b></p> <p>Bestandene Modulprüfung.</p>
7	<p><b>Benotung</b></p> <p>Modulabschlussprüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Modulprüfung (Fachprüfung, Klausur, Gewichtung: 100%)</li> </ul>
8	<p><b>Verwendbarkeit des Moduls</b></p> <p>Wahlpflichtmodul im B.Sc. Psychologie in IT (2017) und B.Sc. Psychologie (2017)</p>
9	<p><b>Literatur</b></p> <p>Wird zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekanntgegeben.</p>
10	<p><b>Kommentar</b></p>



**1.6. Wahlpflichtbereich interdisziplinäre Vertiefung**

Angebot siehe TUCaN

**1.7. Praxis**

<b>Modulname</b>					
30 Stunden als Versuchsperson					
<b>Modul Nr.</b>	<b>Kreditpunkte</b>	<b>Arbeitsaufwand</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Moduldauer</b>	<b>Angebotsturnus</b>
03-03-1327	1 CP	30 h	30 h	1 Semester	Jedes Semester
<b>Sprache</b>			<b>Modulverantwortliche Person</b>		
Deutsch			Prof. Dr. Wolfgang D. Ellermeier		
<b>1</b>	<b>Kurse des Moduls</b>				
	<b>Kurs Nr.</b>	<b>Kursname</b>	<b>Arbeitsaufwand (CP)</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>
<b>2</b>	<b>Lerninhalt</b>				
	Teilnahme als Versuchsperson an psychologischen Untersuchungen.				
<b>3</b>	<b>Qualifikationsziele / Lernergebnisse</b>				
	<p>Die Studierenden haben praktische Erfahrungen in der Rolle eines Versuchsteilnehmenden sowie einen Überblick über einfache psychologische Untersuchungsanordnungen in verschiedenen Themenbereichen. Sie wissen, neben den wissenschaftlichen Anforderungen an Untersuchungen, um die Bedeutung von ethischen Randbedingungen beim Experimentieren. Sie verstehen durch unmittelbare Begegnung mit der Situation in der Rolle eines Teilnehmenden um die Verantwortung, die sie in späteren Verlauf des Studiums und Berufslebens übernehmen werden. Die Studierenden wissen um gute Beispiele für Versuchsleitung und -durchführung inklusive der zugehörigen Pflichten wie Vor- und Nachsorge bei den Versuchspersonen. Über das durch eigene Teilnahme verbesserte Verständnis methodischer und ethischer Probleme hinaus kennen die Studierenden verschiedene Inhaltsbereiche, deren Erhebungsmethoden und praktische Durchführungen psychologischer Untersuchungen und haben einen Überblick über aktuelle Forschungsfragen. Sie können Beispiele wiedergeben, die zeigen, wie theoretisches Wissen und psychologische Fragestellungen in verschiedene Herangehensweisen übersetzt werden können.</p>				
<b>4</b>	<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b>				
	keine				

5	<b>Prüfungsform</b> Modulabschlussprüfung: <ul style="list-style-type: none"><li>• Modulprüfung (Studienleistung, Sonderform, Dauer: 0 Min., BWS b/nb)</li></ul>
6	<b>Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Vollständig erbrachte Versuchspersonenstunden und Nachweis (gelber Zettel) im Arbeitsbereich Prof. W. Ellermeier eingereicht.
7	<b>Benotung</b> Modulabschlussprüfung: <ul style="list-style-type: none"><li>• Modulprüfung (Studienleistung, Sonderform, Gewichtung: 100%)</li></ul>
8	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> Pflichtmodul in B.Sc. Psychologie in IT (2017) und B.Sc. Psychologie (2017)
9	<b>Literatur</b>
10	<b>Kommentar</b>

<b>Modulname</b>					
Praktikum					
<b>Modul Nr.</b>	<b>Kreditpunkte</b>	<b>Arbeitsaufwand</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Moduldauer</b>	<b>Angebotsturnus</b>
03-03-1328	15 CP	450 h	450 h	1 Semester	Jedes Semester
<b>Sprache</b>			<b>Modulverantwortliche Person</b>		
Deutsch			Prof. Dr. phil. Nina Keith		
<b>1</b>	<b>Kurse des Moduls</b>				
	<b>Kurs Nr.</b>	<b>Kursname</b>	<b>Arbeitsaufwand (CP)</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>
<b>2</b>	<b>Lerninhalt</b> Tätigkeit in einem Betrieb, einer Forschungseinrichtung, einer Behörde oder anderen Organisation.				
<b>3</b>	<b>Qualifikationsziele / Lernergebnisse</b> Die Studierenden kennen die Vielfältigkeit psychologischer Aufgabenstellungen in unterschiedlichen Berufsfeldern. Sie verfügen über Kenntnisse in Verfahrensweisen und über Verfahrenssicherheit in einem beruflichen Anwendungsfeld. Sie können sich in einem Arbeitsteam einordnen und übertragene Aufgaben verantwortungsvoll erfüllen. Sie haben eine Orientierung im Hinblick auf ihr späteres Berufsleben und können ihre Erfahrungen, Fähigkeiten und Entwicklungsansätze kritisch reflektieren.				
<b>4</b>	<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b> Zulassung der Praktikumsstelle durch den/die Praktikumsbeauftragte/n auf vorherigen Antrag.				
<b>5</b>	<b>Prüfungsform</b> Modulabschlussprüfung: <ul style="list-style-type: none"><li>• Modulprüfung (Studienleistung, Hausarbeit, Dauer: 0 Min., BWS b/nb)</li></ul>				
<b>6</b>	<b>Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Bestandene Studienleistung: Hausarbeit in Form eines Praktikumsberichts (Tätigkeits- und Reflexionsbericht) inklusive einer Bescheinigung über Zeitraum und Umfang des Praktikums.				
<b>7</b>	<b>Benotung</b> Modulabschlussprüfung: <ul style="list-style-type: none"><li>• Modulprüfung (Studienleistung, Hausarbeit, Gewichtung: 100%)</li></ul>				

8	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> Pflichtmodul B.Sc. Psychologie (2017)
9	<b>Literatur</b>
10	<b>Kommentar</b> Siehe Satzungsbeilage des Studiengangs. Dort finden Sie die Praktikumsordnung und den Mustervertrag für ein Praktikum.

<b>Modulname</b>					
Bachelor-Thesis					
<b>Modul Nr.</b> 03-03-4002	<b>Kreditpunkte</b> 12 CP	<b>Arbeitsaufwand</b> 360 h	<b>Selbststudium</b> 360 h	<b>Moduldauer</b> 1 Semester	<b>Angebotsturnus</b> Jedes Semester
<b>Sprache</b> Deutsch			<b>Modulverantwortliche Person</b> Prof. Dr. phil. Constantin Rothkopf		
<b>1</b>	<b>Kurse des Moduls</b>				
	<b>Kurs Nr.</b>	<b>Kursname</b>	<b>Arbeitsaufwand (CP)</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>
<b>2</b>	<b>Lerninhalt</b> - Literaturrecherchen und Herleitung wissenschaftlicher Fragestellungen - Anfertigung schriftlicher Arbeiten nach Publikationsrichtlinien (APA-Format) - Präsentation und Diskussion von Ergebnissen der eigenen Bachelor-Arbeit - Techniken der Postererstellung und Vortrag - Kommunikation von Untersuchungsbefunden in der Öffentlichkeit und vor Fachpublikum				
<b>3</b>	<b>Qualifikationsziele / Lernergebnisse</b> - Systematisches Sammeln und Auswerten wissenschaftlicher Literatur - Herleiten wissenschaftlicher Fragestellungen sowie Operationalisieren von Konstrukten und Hypothesen an der Schnittstelle von Psychologie und Informatik durch die Bearbeitung einer grundlagen- oder anwendungsorientierten Forschungsfrage - Lösen einer theoretischen oder praktischen Aufgabenstellung aus dem Schnittfeld zwischen Psychologie und Informatik - Analysieren und statistisches Auswerten gewonnener Daten - Schriftliches Darstellen und mündliches Präsentieren der Arbeitsergebnisse nach wissenschaftlichen Standards in der Öffentlichkeit und vor Fachpublikum - Gestalten von wissenschaftlichen Postern				
<b>4</b>	<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b> Empfohlen wird der erfolgreiche Abschluss der Module der Forschungsmethoden, der Informatischen Grundlagen und der Psychologischen Grundlagen				
<b>5</b>	<b>Prüfungsform</b> Modulabschlussprüfung: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Modulprüfung (Abschlussprüfung, Bachelor-Thesis, Standard BWS)</li> <li>• Modulprüfung (Fachprüfung, mündliche Prüfung, Dauer: 20 Min., Standard BWS)</li> </ul>				
<b>6</b>	<b>Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten</b>				

	Bestandene Abschlussprüfung
7	<b>Benotung</b> Modulabschlussprüfung: <ul style="list-style-type: none"><li>• Modulprüfung (Abschlussprüfung, Master-Thesis, Gewichtung: 80%)</li><li>• Modulprüfung (Fachprüfung, mündliche Prüfung, Gewichtung: 20%)</li></ul>
8	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> Abschlussprüfung B.Sc. Psychologie (2017)
9	<b>Literatur</b>
10	<b>Kommentar</b>